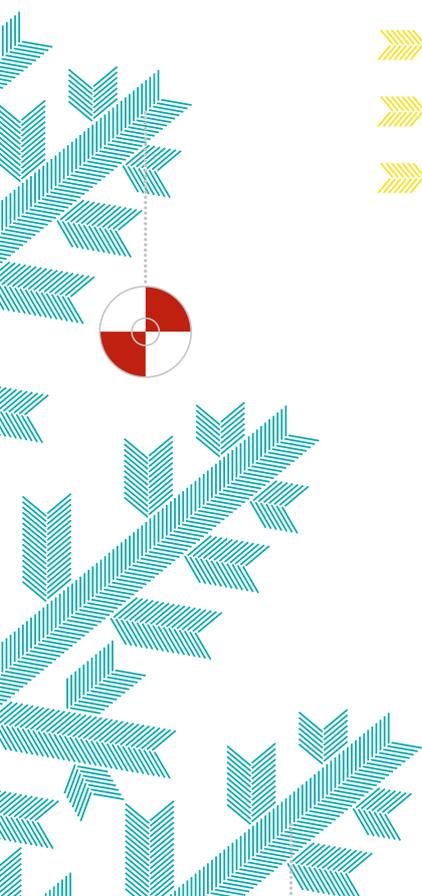




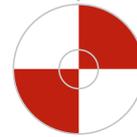
ENERGIEKURIER 12-2018

- » WINDPARK BOURCQ » WINDFEST DAENSEN
- » WINDPARKS SCHWÜBLINGSEN I+II » WINDENERGY HAMBURG
- » AUSSCHREIBUNGEN: NEUE PERSPEKTIVEN
- » GENEHMIGTE WINDPARKS



ENERGIEKURIER

12-2018



»»» LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019. Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützen wir anstelle von persönlichen Geschenken das *Kinderhospiz Löwenherz in Syke*, den *Verein für krebskranke Kinder Hannover e. V.* und die Organisation *Ärzte ohne Grenzen* mit einer Spende.

»»» WINDFEST DAENSEN

Der im September 2017 ans Netz gegangene Windpark Daensen (Hansestadt Buxtehude) wurde am 06. Mai dieses Jahres offiziell eingeweiht. Die Stadtwerke Buxtehude und WindStrom als Veranstalter freuten sich über die zahlreichen Besucher, die nicht nur großes Interesse an der Technik der beiden hier stehenden Windenergieanlagen (2 x Enercon E-115) zeigten, sondern bei ausgezeichnetem Wetter auch viel Spaß an dem attraktiven Rahmenprogramm (Kran mit Aussichtsgondel / 80 m, Segway-Parcour, Schnupper-Golfen, Hüpfburg) hatten.

»»» WINDPARK BOURCQ (FRANKREICH)

Der Windpark Bourcq (2 x Vestas V 117) liegt im Nordosten Frankreichs im Département Ardennes. Die nächstgrößere Stadt ist Reims, ca. 50 km südwestlich des Windparks. Der Windpark wurde von WindStrom France S.A.R.L. entwickelt und von der WindStrom Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG als Generalübernehmer schlüsselfertig errichtet. Beide Anlagen sind bereits fertig montiert und werden noch im Dezember 2018 in Betrieb gehen.

»»» WINDENERGY HAMBURG

Unser moderner Stand auf der diesjährigen Messe in Hamburg war etwas größer als in den vergangenen Jahren, und so kamen noch mehr Geschäftspartner und Kunden, um mit uns über unsere aktuellen Projekte sowie die neuesten technischen Entwicklungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der weltweit wachsenden Windindustrie zu sprechen.

Insgesamt verzeichnete die WindEnergy Hamburg rund 35 000 Fachbesucher aus 100 Ländern. In den ausgebuchten Messehallen waren alle namhaften Unternehmen aus der Windbranche vertreten.

» KORREKTUREN IM AUSSCHREIBUNGSSYSTEM ERÖFFNEN NEUE PERSPEKTIVEN

Wie im Energiekurier 12-2017 berichtet, haben sich die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der Windenergie mit Einführung des EEG 2017 wesentlich geändert.

Aufgrund der Regelung, dass Bürgerenergiegesellschaften ohne Bau- und Betriebsgenehmigung an den ersten drei Ausschreibungsrunden in 2017 teilnehmen konnten, ging der weitaus größte Teil der Zuschläge an derartige „Projektideen“. Das Absinken der Vergütungshöhe auf zuletzt unterhalb des wirtschaftlich Machbaren (der höchste Gebotswert mit Zuschlag lag zum Gebotsstermin November 2017 bei 3,82 ct/kWh) hat jedoch nicht die politisch gewünschte Kostensenkung zur Folge gehabt. Der größte Teil der bezuschlagten Projekte ohne Genehmigung wird wohl nicht realisiert werden; dies führt zu einem Einbruch bei den Aufstellzahlen und damit zu einem Ausbremsen der Energiewende. Dieser handwerkliche Fehler des EEG 2017 wurde inzwischen korrigiert: Seit Beginn des Jahres 2018 ist eine Ausschreibungsteilnahme nur bei Vorlage einer BlmSchG-Genehmigung möglich; außerdem wurden die Bestimmungen im Hinblick auf den höchstzulässigen Zuschlagswert (derzeit 6,3 ct/kWh) geändert.

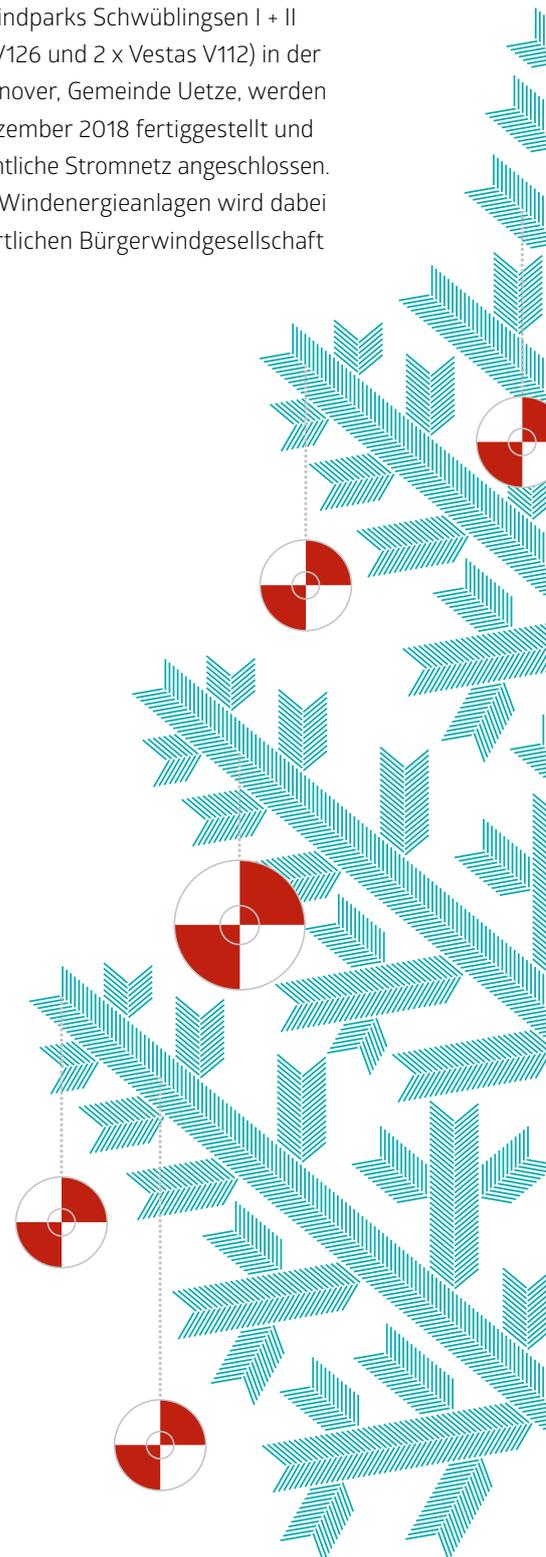
Nun rücken die in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Anforderungen an die Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen, die einen erheblichen Zeit- und Kostenaufwand nach sich ziehen, wieder in den Vordergrund. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass nicht die Begrenzung des Ausschreibungsvolumens, sondern der Mangel an genehmigten Projekten dazu führt, dass die gesteckten Ausbauziele nicht erreicht werden: So stand in der letzten Ausschreibungsrunde 2018 einer ausgeschriebenen Menge von 670 MW eine eingereichte Gebotsmenge von nur 396 MW gegenüber – der höchste Gebotswert mit Zuschlag lag bei 6,3 ct/kWh. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine Fortführung der Energiewende liegen gleichwohl vor. Im Jahr 2018 wurden Zuschläge für sechs von WindStrom entwickelte deutsche Projekte mit insgesamt 14 Windenergieanlagen (WEA) erteilt. Ein weiterer Zuschlag (6 WEA) bezieht sich auf ein Vorhaben, das bereits im Jahr 2016 genehmigt wurde.

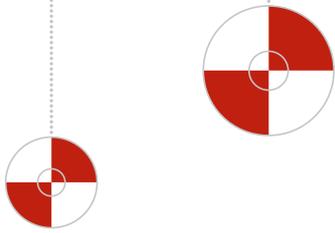
» GENEHMIGTE WINDPARKS MIT EEG-ZUSCHLAG/TARIFZUSAGE

Windpark	Anlagentyp	Leistung	Gesamthöhe
Riede	5 x Vestas V117	16,5 MW	176,5 m
Schwüblingsen I	1 x Vestas V126	3,3 MW	200,0 m
	1 x Vestas V112	3,3 MW	196,0 m
Schwüblingsen II	1 x Vestas V112	3,3 MW	196,0 m
Kranenburg	4 x Vestas V126	14,4 MW	200,0 m
Kreepen I	2 x Vestas V126	6,9 MW	212,0 m
Bourcq	2 x Vestas V117	6,0 MW	150,0 m
Summe	16 WEA	53,7 MW	

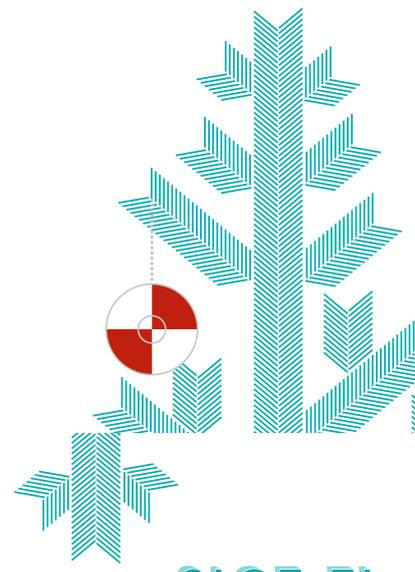
» WINDPARKS SCHWÜBLINGSEN I+II

Auch die Windparks Schwüblingsen I + II (1 x Vestas V126 und 2 x Vestas V112) in der Region Hannover, Gemeinde Uetze, werden noch im Dezember 2018 fertiggestellt und an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Eine dieser Windenergieanlagen wird dabei von einer örtlichen Bürgerwindgesellschaft betrieben.





- 1+2 | WINDPARK BOURCQ** Transport der Rotorblätter; Windpark vor Inbetriebnahme
- 3+4 | WINDFEST DAENSEN** Hüpfburg, Segway-Parcours und Schnuppergolfer; Kran mit Aussichtsgondel
- 5 | WINDPARKS SCHWÜBLINGSEN I+II** Errichtung des Fundamentes einer der Anlagen



ENERGIEKURIER
12-2018

Windstrom
Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Regionalfür Schleswig-Holstein
Am See 1
24259 Westensee
tel +49 (0)43 05 99 77 - 33
fax +49 (0)43 05 99 77 - 34
info@windstrom-westensee.de

Windstrom
Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Niederlassung Oytlen
Am der Autobahn 37
28876 Oytlen
tel +49 (0)42 07 69 90 8 - 0
fax +49 (0)42 07 69 90 8 - 20
info@windstrom-oytlen.de

Windstrom
Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Stammhaus Edemissen
Am Torfstich 11
31234 Edemissen
tel +49 (0)5176 9204 - 0
fax +49 (0)5176 9204 - 10
info@windstrom.de